

Inhalt

	Seite
1 Einführung	3
2 Entwicklung von deutschen Brandschutz- vorschriften im 20. Jahrhundert	9
2.1 Vereinheitlichende Baupolizeiliche Vorschriften Preußens	9
2.2 Entstehung von DIN 4102	22
2.3 Entwicklung der TGL 10685	27
3 Gefahrbegriffe und genügende Brandsicherheit .	31
3.1 Übergeordnete Planungen	31
3.2 Bestandsschutz und Umnutzungen	33
3.3 Beurteilung der Gefahren und Anpassungsverlangen . . .	39
3.4 Ausreichende Brandsicherheit	43
3.5 Handlungsempfehlungen für eine Sanierung oder eine denkmalpflegerische Behandlung	45
3.6 Abweichungen und Erleichterungen	50
4 Brandschutztechnische Beurteilung bestehender Bausubstanz	55
4.1 Brandschutztechnische Beurteilung von Bestands- bauteilen	55
4.2 Wände	57
4.3 Decken	64
4.4 Balken und Unterzüge	71
4.5 Stützen	75
4.6 Dächer	82
4.7 Treppen	84
4.8 Türen	88
4.9 Verglasungen	94
4.10 Fußböden	97
4.11 Schächte	99
4.12 Ingenieurgemäße Nachweise für bestehende Bauteile . . .	105
5 Checkliste für die brandschutztechnische Bestandsaufnahme von Bestandsgebäuden	109

(siehe auch Beuth-Mediathek)



6	Kommentierte Anhänge	121
	Anhang 1 – Baupolizeiliche Bestimmungen Preußens	121
	Anhang 2 – DIN 4102: Widerstandsfähigkeit von Baustoffen und Bauteilen gegen Feuer und Wärme, August 1934	126
	Anhang 3 – DIN 4102: Widerstandsfähigkeit von Baustoffen und Bauteilen gegen Feuer und Wärme, 2. Ausgabe November 1940	134
	Anhang 4 – DDR-Standard Bautechnischer Brandschutz: TGL 10685, Blätter 1 bis 3 (1963/64)	147
	Anhang 5 – Zusammenstellung von Feuerwiderstandswerten, Feuerausbreitungsgraden und Eignungsgruppen für die Einstufung von Bauwerksteilen und Ausbaukonstruktionen (in Auszügen)	165
	Anhang 6 – Fachbereichstandard Brandschutztüren aus Stahl	210
	Anhang 7 – DIN 18095-1 Rauchschutztüren	237
	Anhang 8 – DIN 18095-2 Rauchschutztüren	249
	Anmerkungen	275
	Stichwortverzeichnis	287